

# Interessante Zeitdokumente der 725-Jahr-Feier von 1988

## Von Warener für Warener gestaltete Ausstellung

**Waren (gk).** Bereits am zweiten Tag des neuen Jahres wurde in der Warener Stadtverwaltung die erste Ausstellung präsentiert.

Das Jahr 2013 steht ganz im Zeichen der 750-Jahr-Feier. Bürgermeister Günter Rhein dankte den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erbrachten Leistungen im zurückliegenden Jahr und betonte zugleich, dass dieses ein sehr ereignisreiches werden wird.

„Wichtig ist, dass sich die Menschen hier wohlfühlen“, so Rhein. Motor für eine gediegene Entwicklung sei vor allem die Stadtverwaltung in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen und vielen anderen. „Es geht in der Stadt weiter und wir freuen uns vor allem auf 365 Tage Jubilä-



**Mit dieser Ausstellung wird an die 725-Jahr-Feier der Stadt Waren erinnert. Sie ist zugleich ein Zeitdokument der besonderen Art.** Foto: gk



**Günter Renner präsentiert in den Vitrinen weitere fotografische Dokumente. Er wird noch in diesem Jahr mit einer Personalausstellung aufwarten.** Foto: gk

um“, führt er weiter aus. Mit Blick auf die 725-Jahr-Feier sei damals vielleicht alles etwas einfacher gewesen. Heute muss man hingegen Klinken putzen, um so manchen Euro zu erhalten, informiert das Stadtoberhaupt. Im Haushalt seien entsprechende

Gelder eingestellt worden, um das Jubiläum zu finanzieren. Christine Bülow freute sich, dass das Spendenkonto bereits 33.100 Euro aufweist. Der historische Umzug ist entsprechend abgesichert. Diese Spenden sind vor allem Dank vieler kleiner Spen-

denbeträge entstanden. Dafür dankte sie allen recht herzlich, die sich für das Stadtjubiläum engagieren.

Die neue Ausstellung mit über 100 Bildern legt Zeugnis über das damalige Jubiläum der Stadt Waren ab. Der damalige Festzug wird dokumentarisch gezeigt.

Günter Renner, der vielen Wareneren bekannt ist, lieferte umfangreiches Bildmaterial genauso wie andere Bürger der Stadt.

„So einen Umzug werden wir nicht wieder hinkommen“, bilanziert Amtsleiter Dr. Gunter Lüdde während des Rundganges. Auf einem Foto ist noch die alte Fußgängerbrücke in Höhe des heutigen Altstadtcenters zu sehen, wo sich hunderte Besucher damals einen schönen Standort sicherten, um alles zu sehen. Der Festumzug zog sich über etliche hundert Meter und Firmen präsentierten sich genauso wie Vereine und Verbände. Diese Zeugnisse zurückliegender Zeiten sollte man sich in der Warener Stadtverwaltung anschauen.